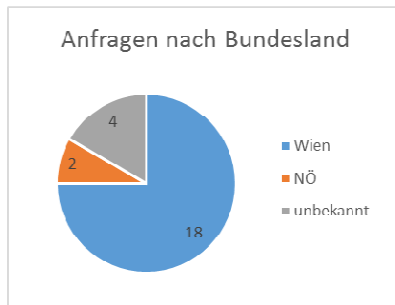


Tätigkeitsbericht April 2015



Im April erhielten wir insgesamt 24 Anfragen von Hilfesuchenden vorwiegend aus Wien und NÖ. In 20,83 % der Fälle konnte die Notsituation durch Beratung und/oder eine geringfügige finanzielle Unterstützung in Form von Lebensmittelgutscheinen sofort abgewendet werden. Zudem erhielten wir insgesamt 6 Anfragen auf Unterbringung in unserem Eltern-Kind-Zentrum - 2 davon kamen von der Caritas, 1 vom Otto-Wagner-Spital, 2 vom Amt für Jugend und Familie und lediglich 1 Anfrage direkt von einer hilfesuchenden Mama.

Um noch erfolgreicher mit unseren Familien arbeiten zu können, haben wir im April besondere Projekte ins Leben gerufen:

- Zum einen hat das Projekt MaPaKi gestartet, das Eltern in Erziehungsfragen zur Seite steht und der Förderung der Eltern-Kind-Beziehung sowie ganzheitlichen Entwicklung der Kinder dient.
- Zum Anderen luden wir die Bildungsberatung zu uns ins Eltern-Kind-Zentrum ein, damit sich unsere Erwachsenen beraten lassen konnten.
- Nicole Chalush, Shiatsu-Praktikerin und Doula, begleitet unsere werdende Mami, damit auch Schwangere in Not etwas Gutes für sich tun können.
- Im April hat bei uns Lina ein Schulpraktikum mit viel Einsatz absolviert und uns bei der täglichen Arbeit im Eltern-Kind-Zentrum unterstützt.

Unsere Erfolgsgeschichten

Denise P. nach Karenzende kein Geld für Miete oder Essen

Als sich Denise P. im April an uns wandte, wusste sie nicht wie sie die kommenden Wochen überleben sollte. Sie hatte weder Geld für die Miete, noch für Essen. Die Karenzzeit war seit 2 Monaten zu Ende, allerdings bekam sie erst für September einen Kindergartenplatz für ihre Tochter und kann somit erst nach der Eingewöhnungszeit im November ihre Arbeit fortführen. Hinzu kam, dass ihr Lebensgefährte und Vater des Kindes seine Arbeitsstelle wechselte und somit auch erst ab Ende Mai wieder ein Einkommen bezieht.

Frau P. stellte zwar rechtzeitig vor Karenzende beim Sozialamt einen Antrag auf Mindestsicherung, dieser wurde jedoch auf Grund einer falschen Berechnung abgewiesen. In Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium berieten wir Frau P. in dieser Angelegenheit und unterstützten sie bei der Anfechtung des Bescheides über die Volksanwaltschaft, welche sich bereits der Sache angenommen hat. Darüber hinaus erhielt die Familie Lebensmittelgutscheine zur Überbrückung des finanziellen Engpasses.

MaPaKi - ein wertvolles Fundament sowie mehr Spaß & Leichtigkeit

Das Projekt MaPaKi wurde von zwei Mitarbeiterinnen des Verein M.U.T. für die im Eltern-Kind-Zentrum wohnhaften Familien ins Leben gerufen und startete im April dieses Jahres für die Dauer von 6 Monaten.

Es gliedert sich in monatlich statt findende Elterngruppen zur gezielten Förderung der Eltern in Erziehungsfragen sowie wöchentlich statt findende Eltern-Kind-Gruppen zur Förderung der Eltern-Kind-Beziehung und ganzheitlichen Entwicklung der Kinder. Die Eltern-Kind-Gruppen unterteilen sich zudem in zwei Altersgruppen, um eine gezielte und altersgerechte Förderung gewährleisten zu können.

In den Elterngruppen werden gemeinsam Probleme, Ängste, Sorgen besprochen und einer Lösung zugeführt, wobei jeder/jede TeilnehmerIn seinen/ihren individuellen, ganz persönlichen Herzensweg finden darf.

In den gemeinsamen Spiele- und Bewegungsgruppen können sich Eltern und ihre Kinder in einem geschützten Rahmen neu erfahren und sich auf einer gemeinsamen Ebene in der "Welt der Kinder", abseits von Alltagsorgen, begegnen. Darüber hinaus bieten die ausgewählten Spiele und Übungen eine fundierte Grundlage für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder.

Erste Eindrücke

Seit dem Projektstart ist nun ein Monat vergangen und wir möchten über die ersten Eindrücke berichten.

Der Spaß in der Gruppe ist auf jeden Fall gegeben ... sowohl unsere ganz Kleinen, als auch die größeren, fast schon jugendlichen Kids waren von den sorgfältig aufbereiteten Angeboten begeistert.



Auch die Eltern kommen freiwillig, gerne und regelmäßig ... sowohl zu den Elterngruppen, als auch den Eltern-Kind-Gruppen ... oft möchten sie gar nicht mehr gehen.

Sie genießen die vertraute Atmosphäre, in der sie sich zeigen können, wie sie sind und erfahren dürfen, dass sie mit all ihren Talenten, aber auch Schwachstellen liebenswerte Menschen sind und so angenommen werden, wie sie sind. Darüber hinaus haben sie auch die Gelegenheit offen über ihre Sorgen zu sprechen, ohne dabei Angst haben zu müssen, dass gleich das Jugendamt vor der Tür steht. Viele der neu erlernten Handlungsmöglichkeiten und Bewältigungsstrategien konnten sie im Alltag schon erfolgreich umsetzen.

Für unser Team ist es schön, nicht nur an der Basis zu arbeiten (finanzielle Probleme, Wohnungslosigkeit etc.), sondern auch für einen Tick mehr Lebensfreude sorgen zu dürfen. Gemeinsam singen, lachen, tanzen, spielen ... und das Ganze auch noch untermauert mit einem wertvollen Fundament für die Familien.



Vereinszentrum: Koppstraße 27-29, 1160 Wien – Verwaltung: Schillerstraße 6, 8010 Graz – 0664 / 736 18 363 – office@verein-mut.eu

Bildungs und Berufsberatung trifft Verein M.U.T.



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

Die von der EU und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen geförderte Bildungsberatung in Wien www.bildungsberatung-wien.at bietet Menschen Orientierung und Beratung auf ihrem persönlichen Weg in ein erfülltes Berufsleben.

Ziel ist es die Wiedereingliederung der Menschen in den Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung und zielgerechter Förderung von persönlichen Stärken und Interessen zu gewährleisten. Dieses Ziel soll durch folgende kostenlose Angebote erreicht werden:

- Workshops zu berufsspezifischen Themen (z.B. Bewerbung, Lebenslauf etc.),
- Workshops zur persönlichen Entwicklung und Orientierung (z.B. Berufsbilder, Kompetenzen, Lerntraining, Neuorientierung etc.)
- Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderungen im Bildungsbereich
- Einzelberatung

Zu diesem Anlass wird die Bildungsberatung in Wien vom Teilprojekt WUK auch in unserem Eltern-Kind-Zentrum tätig sein, wodurch es uns wiederum möglich ist, die Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Verein nun auch in beruflichen Belangen fachgerecht unterstützen zu können.



Shiatsu & mehr während Schwangerschaft und Geburt

Nicole Chalusch begleitet unsere werdende Mami im Eltern-Kind-Zentrum

Nicole Chalusch ist Diplomierete Shiatsu-Praktikerin und begleitet Frauen und Familien als Doula mit dem Ziel Liebe und Heilung in uns Menschen und in unserer Welt zu stärken.

Zu diesem Anlass möchte sie unsere schwangere, im Eltern-Kind-Zentrum lebende Mami Gizella während der Schwangerschaft und Geburt begleiten.

Da unsere Bewohnerinnen und Bewohner üblicher Weise zu derartigen Angeboten keinen Zugang haben und auch die finanziellen Mittel dafür fehlen, freut es uns umso mehr, dass Nicole Chalusch ihre Dienste für Gizella kostenlos anbietet.

„Mein Anliegen ist es, dass Gizella die Möglichkeit erhält, 1 Stunde wöchentlich Zeit und liebevolle Aufmerksamkeit für sich zu bekommen. Achtsame Berührung und körperliche sowie energetische und emotionale Unterstützung können beitragen, dass sie sich wieder stabilisieren kann und ihr inneres Gleichgewicht zurück erlangt. Ich bin überzeugt, dass von einer Stärkung der Mami auch Gizellas ungeborenes Kind und ihre 14 Monate alte Tochter profitieren.“ Nicole Chalusch

Mehr Informationen zu Nicoles Tätigkeiten und Wirken erfahren Sie auf ihrer Website www.schichtweise.at

Es freut uns so sehr, dass es Menschen wie Nicole gibt! Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Geschenk, das gerade für unsere Bewohner sooooo wichtig ist!!!!



Vereinszentrum: Koppstraße 27-29, 1160 Wien - Verwaltung: Schillerstraße 6, 8010 Graz - 0664 / 736 18 363 - office@verein-mut.eu

Praktikum bei Verein MUT



Eine Praktikantin berichtet von ihren Eindrücken beim Verein MUT

Im April 2015 absolvierte Lina C. ihr Schulpraktikum beim Verein MUT. Lina war eine große Unterstützung im Eltern-Kind-Zentrum und hat sich mit großer Motivation und Kreativität in die tägliche Vereinsarbeit eingebracht!

Über ihre Eindrücke beim Verein MUT hat Lina einen kurzen Bericht verfasst:

Meine Zeit im Verein war unglaublich lehrreich, schön und hat mich nachdenklich gestimmt. Man wird hier eingeladen in eine große Familie hineinzuwachsen und wenn man diese Einladung annimmt, lernt man viel über sich selbst, seine Wirkung auf andere und wie man fair über andere urteilt. Neben den vielen bürotechnischen Dingen, die ich hier in großer Anzahl erlernen durfte, finde ich diese Lektion am wichtigsten.

Ich war beeindruckt, wie viel Vertrauen mir entgegengebracht wurde. Ich hatte bei meiner Praktikumsuche ein wenig Panik in eines hineinzugeraten, wo ich nur Kaffee bringen und kopieren darf, aber hier habe ich mit meiner Arbeit eine irrsinnig große Bandbreite an Dingen machen können. Das Gefühl, mit meinem Praktikum den Menschen hier wirklich geholfen zu haben, ist großartig. Ich kann jedem, der in kurzer Zeit viel lernen will, sowie im Büro als auch beim direkten Kontakt mit betroffenen Menschen, diesen Verein wärmstens empfehlen. Wir wünschen unserer fleißigen Praktikantin Lina für ihre Zukunft alles Gute!

Falls auch DU jetzt Lust bekommen hast bei uns ein Praktikum zu absolvieren oder uns bei unserm sozialen Engagement ehrenamtlich zu unterstützen, dann findest du hier nähere Informationen dazu .

Wir würden uns sehr freuen auch DICH in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Helpen Sie mit, damit Familien und AlleinerzieherInnen mit Kindern in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!



Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglicht haben, diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.
Verein M.U.T. Einzelnothilfe & Eltern-Kind-Zentrum